



Sammlung Theaterzettel

König Heinrich IV.

Schlawing, Helmuth

1934-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 190

Mittwoch, den 31. Januar 1934

Miete M Nr. 16
Sondermiete M Nr. 8

König Heinrich IV.

von Shakespeare

Neu übertragen und für eine Aufführung beider Teile an einem Abend eingerichtet
von Hans Rothe

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

König Heinrich der Vierte	Willy Birgel	Schaal	Friedensrichter	Ernst Langhein
Heinrich, Prinz von Wales	Fritz Schmiedel	Stille		Klaus W. Krause
Graf von Westmoreland	Joseph Rentert	Kost		Armin Hegge
Graf von Northumberland	Klaus W. Krause	Schatte		Paul Paulschmidt
Heinrich Percy, sein Sohn	Erwin Linder	Knuppel	Bauern	Ludwig Schilling
Graf von Worcester, Percys Oheim	Karl Marx	Zitterer		Fritz Walter
Edmund Mortimer, Graf von March	Karl Vogt	Bullenalb		Kurt Langante
Owen Glendower	Hans Finohr	Justizbeamter		Paul Paulschmidt
Der oberste Richter	Hans Simshäuser	1. Reisender		Armin Hegge
Sir John Falstaff	Karl Zittig	2. Reisender		Ludwig Schilling
Poins	Karl Hartmann	Lady Percy		Anne Kersten
Pistol	Bum Krüger	Lady Mortimer		Hilde Rathke
Wardolf	Joseph Offenbach	Frau Hurlig		Hermine Ziegler
Peto	Sigfried Jost	Dortchen Lafentreifer		Bera Spohr
Falstaffs Page	Annemarie Schradel	Diener bei Percy		Walter Knaus

Boten, Bediente, Soldaten, Gefolge

Bühnenbilder: Eduard Löffler — Technische Einrichtung: Walther Unruh

Bühnenmusik: Helmuth Schlawing

Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.